Ergebnisse der Elternbefragung im Jahr 2012 zu Betreuungsangeboten

Im Rahmen der Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung, die gemeinsam von den Gemeinden im Landkreis Aschaffenburg und dem Kreisjugendamt durchgeführt wird, haben im Februar alle Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren mit Hauptwohnsitz in Kleinostheim einen Fragebogen erhalten.

Informationen und Aufrufe zur Teilnahme an der Befragung wurden mehrfach im Amtsblatt veröffentlicht. Diese Befragung dient einem bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung und soll den Eltern ermöglichen, ihre Erwartungen mitzuteilen. Die Befragungsergebnisse und deren Auswertung sind auch gleichzeitig Bestandteil der Jugendhilfeplanung des Landkreises Aschaffenburg und gibt den staatlichen Stellen Aufschluss über den Stand des Ausbaus von Betreuungsangeboten für Kinder in dieser Altersgruppe.

Die Ergebnisse wurden in der Sitzung des Ausschusses für Familie Kultur und Schule am 07.05.2012 vorgestellt.

Das bestehende Betreuungsangebot

I. Kinderkrippe und Kindergarten (Stand März 2012)

Betreuungseinrichtung	KiGa St.	Kita St.	KiGa	Kinderkrippe	auswärtige
	Laurentius	Markus	Spatzennest	Kleinostheim	Einrichtungen
0 - 3 Jahre	13	14	9	45	6
ab 3 Jahren	90	79	49	0	0
Summe betreute Kinder	103	93	58	45	6
tägl. durchschnittliche					
Buchungszeiten					
>1-2 Stunden	1		1	1	
>2-3 Stunden				1	
>3-4 Stunden			6		1
>4-5 Stunden	29	10	6	15	
>5-6 Stunden	31	16	6	11	2
>6-7 Stunden	22	13	15	7	
>7-8 Stunden	16	20	12	4	1
>8-9 Stunden	4	17	9	1	1
>9 Stunden		17	3	5	1
Zwischensumme	103	93	58	45	6

Kinderkrippenplätze werden derzeit in 2 Einrichtungen unter einer Leitung angeboten. Es sind 24 Ganztagsplätze vorhanden, auf die sich wegen der entsprechenden Zeitbuchungen aktuell die Anzahl von 45 Krippenkinder verteilen. Bei Fertigstellung des Neubaus der Kinderkrippe im Jahr 2013 wird ein Angebot mit 36 Ganztagsplätzen bereit stehen.

Kindergartenplätze werden in Kleinostheim ab dem Aufnahmealter von 2 Jahren und 10 Monaten in drei Kindergärten angeboten. Alle drei Kindergärten sind baulich für die Aufnahme von rund 100 Kindern ausgelegt. Im Zeitpunkt der Elternbefragung sind die drei

Kindergärten mit insgesamt 254 Kindern belegt. Das Raumangebot übersteigt in der Summe die Anzahl der auszunehmenden Kindergartenkinder.

II. Grundschule

	Schüler insgesamt	Davon in Ganztagsklasse		
1. Klasse	56	19		
2. Klasse	66	19		
3. Klasse	73	20		
4. Klasse	80	0		
Summe	275	58		

Durch die Anzahl der Kinder, die am Schuljahresbeginn 2011/12 zurück gestellt wurden (9 Kinder) bzw. in eine andere Schule (private Schule oder Förderschule) eintraten (5 Kinder) weist die 1. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2011/12 insgesamt 70 Kinder (56 + 14) auf.

III. Verlängerte Mittagsbetreuung an der Grundschule

Neben der Möglichkeit zum Besuch der Ganztagsklasse besteht alternativ das Angebot einer verlängerten Mittagsbetreuung montags bis freitags von 11.00 bis 17.00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt in der Regel für das ganze Schuljahr.

Bei ausreichender Nachfrage wird jeweils auch in den Schulferien eine Schülerbetreuung angeboten.

Es gibt eine Schulkantine, die Mittagessen für die Ganztagsklassen und die Schüler der Mittagsbetreuung /Ferienbetreuung anbietet.

Buchungsverträge zum Stand 30.03.2012

Klasse	Schüler
1. Klasse	17
2. Klasse	23
3. Klasse	24
4. Klasse	26
Summe	90

Buchungsumfang	Schüler
1 Tag / Woche	26
2 Tage / Woche	29
3 Tage / Woche	14
4 Tage / Woche	10
5 Tage / Woche	11
	90

Von den 275 Grundschülern besuchen insgesamt 148 Kinder die Ganztagsklasse oder die Grundschülerbetreuung, das sind **53,81** % der Grundschüler.

Das im Jahr 2009 bezogene Schulgebäude weist mehr Betreuungsplätze für die Grundschülerbetreuung auf als derzeit in Anspruch genommen werden.

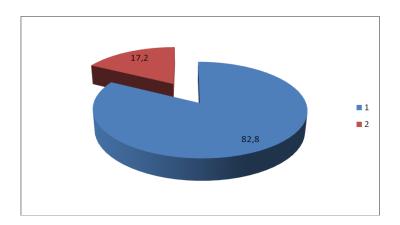
Ergebnis der Befragung

Teilnahme an der Befragung

uei beiragung				
Geburtsjahr	Kinder	Antworten	Davon <u>ohne</u> anderen Bedarf	Davon <u>mit</u> Bedarfsangaben
1998	76	12	12	0
1999	78	19	18	1
2000	89	19	19	1
2001	74	19	19	0
2002	93	32	32	1
2003	72	28	26	2
2004	67	24	21	3
2005	76	32	27	5
2006	74	21	17	4
2007	65	26	26	0
2008	71	28	26	2
2009	74	23	16	7
2010	53	31	14	17
2011	64	26	10	16
2012	7	1	1	0
	1.033	343	284	59

Die Teilnehmerquote lag bei 33,01 %. Die Antworten teilen sich auf in:

- 1. 82,80 % mit passendem Betreuungsangebot"
- 2. 17,20 % mit Betreuungswunsch/ –bedarf"



Angaben zum Betreuungsplatzbedarf in den nächsten 12 Monaten bei Geburten 2009 - 2012

Betreuungsbedarf	Kinder
15 – 19 Std / Wo	3
20 – 24 Std. Wo	9
25 – 29 Std. Wo	5
> 30 Std Wo	4

Weitere Angaben:

Bedarf an Tagespflege / Tagesmutter:

Längere Öffnungszeiten: vor 07.00 Uhr, nach 17.00 Uhr:

Öffnungszeiten am Samstag:

Integratives Betreuungsangebot:

Mehrsprachiges Betreuungsangebot:

1

Angaben zum Betreuungsplatzbedarf in den nächsten 12 Monaten bei Geburten 2006-2008

Zum Umfang der Buchungszeiten wurden keine Änderungswünsche angegeben.

Weitere Angaben:

Bedarf an Tagespflege / Tagesmutter: 2
Längere Öffnungszeiten nach 17.00 Uhr: 1
Platz in der Dr. Albert Liebmann-Schule (Förderschule): 2

Angaben zum Betreuungsplatzbedarf in den nächsten 12 Monaten bei Geburten 1998-2005

Alle Angaben:

Mittagsbetreuung (bis 16.00 Uhr) an der Schule:

Mittagsbetreuung (bis 16.00 Uhr), aber nur 1 Tag/ Wo:

Betreuungsplatz vor Schulunterrichtsbeginn:

Betreuungsplatz nach 17.00 Uhr:

Betreuungsplatz im Hort (nicht Mittagsbetreuung):

Betreuungsplatz in Schulferien - bei Besuch einer anderen Schule:

2

Bewertung

Der Ausschuss für Familie-, Kultur und Schule kam zu der Feststellung, dass das von der Gemeinde Kleinostheim bereit gestellte "institutionelle" Betreuungsangebot für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren einen Ausbauzustand aufweist, der in hohem Maße mit dem Bedarf der Familien mit Kindern übereinstimmt. Es wurde festgestellt, dass die gesetzlichen Anforderungen an die Bereitstellung von Betreuungsplätzen sowohl derzeit als auch unter Berücksichtigung des Betreuungsplatzbedarfs in den kommenden 12 Monaten erfüllt sind.

Allen Betreuungsangeboten der örtlichen Einrichtungsträger liegen Konzeptionen zugrunde, die auf einer Professionalität und einer Kontinuität in der Kinderbetreuung basieren. Der Zusammenarbeit zwischen Eltern und verantwortlichem Betreuungspersonal kommt dabei eine besondere Rolle zu. Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb einer Kinderbetreuungseinrichtung im Sinne des Bayerisches Kinderbildungs- und – betreuungsgesetz (BayKiBiG) können die Einrichtungen aber nicht in jedem Einzelfall kurzfristig bzw. nur vorübergehend oder außerhalb der üblichen Öffnungszeiten einen Betreuungsplatz vor Ort anbieten.

In der Beratung wurde betont, dass eine lückenlose Bedarfsabdeckung für Familien mit Kindern nicht nur eine "institutionelle Lösung" in Form von Betreuungseinrichtungen benötigt. Für kurzfristigen Betreuungsbedarf, auch für Bedarf außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtungen oder auch regelmäßig an Wochenenden bzw. in den Abendstunden, wird es weiterhin stets darauf ankommen, dass im familiären Umfeld oder unter Nachbarn und Freunden ein Netzwerk aufgebaut und gepflegt wird. Weil eine umfassende Kinderbetreuung nicht ohne eine Vernetzung der Familien untereinander geleistet werden kann, soll zusätzlich zum Betrieb der Einrichtungen auch daran appelliert werden, die gegenseitige familiäre, freundschaftliche oder nachbarschaftliche Familienunterstützung zu pflegen.